

Der Schulleiter

## Antrag auf Anmeldung zum konfessionsfremden Religionsunterricht

Zur Erläuterung: (vgl. Erlass des KM vom 10.05.2011) Wer einer Religionsgemeinschaft angehört, ist grundsätzlich verpflichtet, am Religionsunterricht seiner Religionsgemeinschaft teilzunehmen. Wer keiner Religionsgemeinschaft angehört oder sich vom Religionsunterricht seiner eigenen Religionsgemeinschaft abgemeldet hat, kann am Religionsunterricht einer anderen Religionsgemeinschaft teilnehmen, falls die Mehrheit der an der Schule tätigen Religionslehrkräfte der aufnehmenden Religionsgemeinschaft nach Beratung in der zuständigen Fachkonferenz dem zustimmt. Der Antrag muss am Gymnasium Alfeld schriftlich begründet werden. Bei Ablehnung des Antrags nimmt die Schülerin/der Schüler am Religionsunterricht der eigenen Konfession oder im Fach Werte und Normen teil.

Hiermit beantrage ich / dass ich/ mein Kind \_\_\_\_\_  
(bitte Unzutreffendes streichen) (Vor- und Nachname)

Klasse \_\_\_\_\_ Konfession \_\_\_\_\_ im Schuljahr 2020/21 am

- konfessionell-kooperativen Religionsunterricht (Jg.5/6)  
 evangelischen Religionsunterricht (Jg. 7-10)  
 katholischen Religionsunterricht (Jg. 7-10) teilnehmen kann.

Begründung des Antrags:

Anmeldung einer/eines nicht religionsmündigen Schülerin/Schülers:

Alfeld, \_\_\_\_\_ 2020 \_\_\_\_\_  
Erziehungsberechtigte(r) der/des nicht religionsmündigen Schülerin/ Schülers

ODER bei Anmeldung einer/eines religionsmündigen Schülerin/Schülers:

Alfeld, \_\_\_\_\_ 2020 \_\_\_\_\_  
religionsmündige(r) Schüler(in)

Vom Antrag meiner Tochter/meines Sohnes habe ich Kenntnis genommen.

Alfeld, \_\_\_\_\_ 2020 \_\_\_\_\_  
Erziehungsberechtigte(r) der/des nicht religionsmündigen Schülerin/ Schülers

Bei Ablehnung wähle ich \_\_\_\_\_